

Lotto-Millionär legt nach Jackpot los: Polizisten-Attacke in Florida!

James Farthing, Powerball-Gewinner, wird drei Tage nach seinem Gewinn in Florida wegen Angriff auf Polizisten verhaftet.

St. Pete Beach, USA - James Farthing, ein 50-jähriger Mann aus Kentucky, sorgte für Aufsehen, als er am Samstag, dem 2. Mai 2025, 167,3 Millionen Dollar im Powerball-Jackpot gewann. Drei Tage später wurde Farthing jedoch in Florida verhaftet, nachdem er in einer Strandbar in einen Streit verwickelt war. Laut **vol.at** soll er einem anderen Gast ins Gesicht geschlagen und schließlich einem Polizeibeamten während des Einsatzes ins Gesicht getreten haben.

Farthing versuchte, nach dem Vorfall vom Tatort zu fliehen, wurde jedoch gestoppt. Während des Vorfalls im TradeWinds Resort am St. Pete Beach erlitt der Beamte Schwellungen und Rötungen am rechten Auge. Farthing wurde wegen Verstoßes gegen Bewährungsauflagen inhaftiert, und seine Kautions wurde auf 10.000 Dollar festgesetzt. Seine Freundin, Jacqueline Fightmaster, die ebenfalls in die Auseinandersetzung verwickelt war, wurde vorübergehend festgenommen, nachdem sie betrunken auf andere Gäste losgegangen sein soll. Fightmaster wurde inzwischen aus der Haft entlassen.

Ein plötzlicher Reichtum und seine Folgen

Der Vorfall ereignete sich nur einen Tag nachdem Farthing sich mit einem Riesenscheck ablichten ließ, zusammen mit seiner Mutter und Freundin. Letztere äußerte, dass es ein schöner

Muttertag werden würde und dass ihr Sohn versprochen habe, den Gewinn mit ihr zu teilen. Dies wirft die Frage auf, wie plötzlicher Reichtum das Verhalten von Menschen beeinflussen kann.

Eine aktuelle Studie, die im Glücksspiel-Survey 2023 veröffentlicht wurde, zeigt, dass 36,5 % der Befragten in Deutschland in den letzten 12 Monaten an Glücksspielen teilgenommen haben. Diese Zahlen stammen aus einer Erhebung, die von dem Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung und der Universität Bremen durchgeführt wurde. Die Befragung bietet interessante Einblicke in das Spielverhalten und die damit verbundenen Risiken.

Besonders auffällig ist, dass trotz des Anstiegs des Eurojackpot-Anteils von 10,7 % in 2021 auf 13 % in 2023, die Prävalenzwerte für riskante Glücksspielformen relativ stabil geblieben sind. Etwa 2,4 % der Befragten weisen eine Glücksspielstörung auf. Dies könnte potenziell erklären, wie schnell Menschen nach dem Erhalt von großem Reichtum in problematische Verhaltensmuster abrutschen können, wie es bei Farthing der Fall war.

Insgesamt zeigt die Geschichte von James Farthing, dass plötzlicher Reichtum nicht nur finanzielle Freiheit, sondern auch erhebliche persönliche Herausforderungen mit sich bringen kann. Die Verquickung von Glücksspiel, persönlichen Konflikten und der Umgang mit neuen finanziellen Realitäten bleibt ein komplexes und oft problematisches Thema.

Details	
Ort	St. Pete Beach, USA
Quellen	• www.vol.at • www.20min.ch • gluecksspielsucht-nrw.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at